Perspective Matters

UFA Serienausschreibung für Menschen mit Behinderung

## Darum geht es

Als erstes deutsches Produktionsunternehmen hat sich die UFA zu mehr Diversität vor der Kamera verpflichtet. Unser Ziel ist es, die tatsächliche Vielfalt der Gesellschaft in Deutschland in unseren Programmen abzubilden. Wir orientieren uns hierbei unter anderem an den Zahlen des deutschen Zensus. Wir erfassen die gesehene Diversität unseres kompletten Programm-Angebots einmal im Jahr. Wir veröffentlichen die Zahlen einmal im Jahr.

Zusätzlich zur Auswertung konkreter Zahlen hat sich die UFA auch vorgenommen, die Vielfalt, der von ihr erzählten Perspektiven umfänglich zu erweitern. Und hierbei ist es uns wichtig, dass diese neuen Perspektiven authentisch sind. Wir wollen weniger über marginalisierte Gruppen erzählen, sondern die Perspektive und Expertise aus diesen Gruppen in unsere Entwicklungsprozesse einfließen lassen. Wir möchten Diversität auch hinter der Kamera fördern um vor der Kamera authentische Geschichten erzählen zu können.

Dazu haben wir in manchen Vielfaltsdimensionen noch einen weiten Weg zu gehen. Bis heute entspricht weder die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung im deutschen Film- und Fernsehangebot dem tatsächlichen Anteil an der Bevölkerung, noch erzählen wir regelmäßig Geschichten aus der Lebenswelt und Perspektive von Menschen mit Behinderungen.

In der ersten Ausgabe der UFA Diversity-Serienausschreibung Perspective Matters machen wir uns auf die Suche nach seriellen Ideen aus der Lebenswelt von Menschen mit Behinderung.

Wir möchten Deine Idee zusammen mit Dir entwickeln und zur Pitchreife bringen. Hast Du Lust mit uns zusammen der Repräsentation von Stimme und Perspektive von Menschen mit Behinderung im deutschen Fernsehen einen nachhaltigen Schub zu geben?

Dann schick uns Deine Geschichte, Deine Perspektive, Deine Stimme.

Lass uns gemeinsam damit beginnen neue Narrative und neue Bilder zu schaffen.

## Das wird gesucht

Der UFA Diversity-Circle sucht die beste Serien-Idee aus der Lebenswelt von

Menschen mit Behinderung

Gesucht wird ein fiktionales serielles Format mit einer Folgenlänge von 15 – 45 Minuten. Auch Doku- oder Docutainment-Formate sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich an Filmschaffende und Autor\*innen, die selbst eine Behinderung haben oder persönliche Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung in ihrem nahen Umfeld.

Honoriert wird die beste Idee mit einem Preisgeld von 3000,- Euro und der Option auf eine Stoffentwicklung mit dem Ziel einer seriellen Verfilmung.

Die beste Serien-Idee wird von einer Jury aus Mitgliedern aller UFA-Units in Zusammenarbeit mit Raul Krauthausen (Sozialhelden e.V.) und der Plattform für Inklusion in Film und Fernsehen “Rollenfang” ausgewählt und gekürt.

Einsendeschluss ist der 30. Juli 2023.

Schick uns Deine Serienidee an [diversity.wettbewerb@ufa.de](mailto:diversity.wettbewerb@ufa.de)

Mehr Informationen findest Du unter: <https://www.ufa.de/perspective-matters>

So kannst Du Dich bewerben

Dein Serienkonzept mit maximal 15 Seiten sollte

• den USP der Serie

• das Genre

• das Setting

• die Hauptfiguren

• den Staffelbogen

beschreiben.

Perspective Matters richtet sich an Filmschaffende und Autor\*innen, die selbst eine Behinderung oder persönliche Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung in ihrem nahen Umfeld haben.

Aus diesem Grund erbitten wir ein kurzes persönliches Statement zum eingereichten Stoff.

Erzähl uns Deine Geschichte und schicke uns Dein Serienkonzept per Mail an: diversity.wettbewerb@ufa.de

Mit Deiner Einsendung bestätigst Du uns zugleich, dass Du unsere Teilnahmebedingungen gelesen hast und akzeptierst.

Das ist die Jury

## Dimitrios Mavroudis, UFA Documentary

Dimitrios Mavroudis ist seit Mai 2022 bei der UFA Documentary als Mitarbeiter der Postproduktion ein Teil des UFA Kosmos. Das Interesse, sich für einen Diversity Serien-Wettbewerb einzubringen, rührt von seiner Erfahrung in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen bei der Lebenshilfe e.V. her. Die Repräsentation und Sichtbarkeit von Minderheiten in der kreativen Branche sind ihm wichtig und er engagiert sich durch diese Ausschreibung für die Förderung von Vielfalt. Da er selbst aus dem kreativen Bereich kommt, bringt er als Juror sowohl eigene Erfahrung als auch Interesse an den einzelnen Projekten mit.

## Dominique Moro, UFA Serial Drama

2006 absolvierte Dominique Moro als jüngste Absolventin die Grundy UFA Serienschule. Seitdem arbeitete sie als Autorin bei nahezu jeder Daily Drama Serie im deutschen TV. 2015 kam sie zu [GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN](https://www.ufa.de/produktionen/gute-zeiten-schlechte-zeiten) und ist dort mittlerweile als Produzentin tätig.

 „Um mehr Sichtbarkeit zu schaffen, brauchen wir öffentliche Plattformen, auf denen sich alle Menschen der Gesellschaft wiederfinden. Als Produzentin einer täglichen Serie und langjährige Autorin weiß ich, wie wichtig es ist, Geschichten aus der Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung zu erzählen: emotional, humorvoll, ehrlich!“

## Dorothea Goldstein, UFA Diversity Circle

„Als ausführende Produzentin und Teil des UFA Diversity Circles liegt mir vielfältiges Erzählen besonders am Herzen. Wir haben eine große Chance mit unseren Filmen, Shows, Dokumentationen und Serien dazu beizutragen, mehr Diversität on screen zu bringen. Ich finde, wir sind dabei auf einem guten Weg, wenn auch noch lange nicht angekommen. Der Wettbewerb mit Schwerpunkt Inklusion ist dabei ein weiterer wichtiger Schritt und ich freue mich auf vielfältige Ideen und neue Perspektiven.“

## Guido Reinhardt, UFA Serial Drama

„Ich bin Guido und seit knapp 30 Jahren, zunächst als Regisseur, dann als Producer und Produzent Teil der UFA Familie. Diversität, Schutz von Minderheiten und Inklusion gehören nicht erst seit den letzten Jahren zu meinem Wortschatz, sondern sind seit frühster Jugend Teil meines Denken und Handeln, mein Weltbild. Leider wissend, dass dies nicht selbstverständlich ist, möchte ich leidenschaftlich für die Sichtbarkeit von Minderheiten kämpfen, weil nach meinem Verständnis nur in einer offenen und diversen Gesellschaft die Zukunft liegt.“

## Jeannette Venzke, UFA Diversity Circle

Jeannette Venzke hat 2011 in den Produktionen der UFA Serial Drama begonnen. Mittlerweile unterstützt sie 2019 das HR-Team der UFA GmbH. Sie ist Inklusionsbeauftrage und Mitgründerin des Diversity Circles. Dort fungiert sie als Ambassador für Menschen mit Behinderung.

„Mir ist es wichtig, mehr Inklusion vor und hinter der Kamera zu ermöglichen. Mit dem Wettbewerb möchten wir als UFA erreichen, dass die Geschichten von den richtigen Personen erzählt werden. Inklusion ist wichtig, um auch im Fernsehen eine vielfältige Gesellschaft abzubilden, die von verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen profitiert, denn wir alle brauchen Rollenvorbilder, mit denen wir uns identifizieren können.”

## Juliana Maug, UFA Diversity Circle

Juliana Maug arbeitet seit 2008 für die UFA Serial Drama. Nachdem sie über zehn Jahre als Story Editorin Geschichten für die verschiedenen Dailys entwickelt und geschrieben hat, liegt ihr Fokus seit dem Jahr 2022 auf der diversitätskritischen Beratung und dem Diversity Management für die UFA. Sie setzt sich außerdem als Ambassador für den Bereich People of Color im UFA Diversity Circle ein. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, Diversität sichtbar zu machen und in den Austausch darüber zu gehen.

## Manuel Meinberg, UFA Fiction

„Als Produzent und Showrunner der UFA schreibe und produziere ich Serien für eine große Zielgruppe. Dabei ist es mir wichtig, unsere Gesellschaft in aller Vielfalt abzubilden. Dafür ist der Wettbewerb #PerspectiveMatters ein gutes Tool.“

## Ralf Jühe, UFA Show & Factual

„Ich arbeite seit 9 Jahren bei der UFA Show & Factual und verantworte als Executive Director Factual & Reality unter anderem das Format [HARTZ UND HERZLICH](https://www.ufa.de/produktionen/hartz-und-herzlich), in dem auch inklusive Themen eine Rolle spielen. Das Thema Inklusion liegt mir sehr am Herzen. Wir sollten in den Geschichten, die wir erzählen, immer darauf achten, alle gesellschaftlichen Themen zu berücksichtigen. Da gehört Inklusion untrennbar dazu und muss gelebte Normalität werden. Auch und gerade die Medien sind aufgerufen, die notwendigen Strukturen dafür zu schaffen, dass dieses Ziel schnellstmöglich erreicht wird.“

## Raul Krauthausen, Sozialhelden e.V.

„Es erfüllt mich mit großer Freude, dass die UFA die Ausschreibung #PerspektiveMatters  startet, da ich es als wichtigen Schritt empfinde, endlich eine authentische Repräsentation von behinderten Menschen im Film- und Fernsehbereich zu erreichen. Es ist an der Zeit, dass wir aufhören, unsere Geschichten von nicht-behinderten Autor\*innen und Schauspieler\*innen erzählen zu lassen. Allzu oft wird das Leben mit Behinderung mit Leid und Schwierigkeiten assoziiert, die nicht zwangsläufig mit der Realität behinderter Menschen übereinstimmen. Wir sind eine reichhaltige und diverse Gemeinschaft, und ich bin begeistert, dass wir endlich die Chance haben, dies in Film und Fernsehen angemessen zu präsentieren.“

## Rodica Pietsch, UFA Documentary

Rodica Pietsch, seit 16 Jahren in der UFA im Development Bereich tätig, seit 2021 in der neu gegründete Dokumentations-Unit. „Eine Serie über Inklusion kann ein wichtiges und nützliches Werkzeug sein, um die Zuschauer:innen für das Thema zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig es ist, Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen und zu akzeptieren. Durch eine Serie können wir mehr über sie erfahren, uns mit ihren Erfahrungen vertraut machen und erkennen, welchen positiven Effekt Inklusion auf unsere Gesellschaft hat. Hierzu ist die Einbindung von Experten und Aktivisten notwendig, um unsere Geschichte so lebensnah wie möglich zu entwickeln.“

## Sascha Gaurun, Rollenfang

„Ich bin Sascha Gaurun 29 jähre alte und habe gerade vor einem Monat meine staatlich anerkannte Schauspielausbildung an der Schauspielschule Kassel erfolgreich abgeschlossen. Meine Berufung ist die Schauspielerei und ich finde es wichtig sowohl mit SchauspielerInnen mit und ohne Beeinträchtigung zu drehen. Ich finde, dass mehr Menschen mit Beeinträchtigung in der Öffentlichkeit sichtbar sein sollten, und einen festen Platz in Filmen im Kino und im Fernsehen haben. Ich freue mich auf tolle, neue Ideen, wie in dieser neuen Serie Menschen mit Beeinträchtigung dargestellt werden sollen.“

## Simon Müller-Elmau, UFA Fiction

„Nach meinen beruflichen Anfangsjahren am Theater habe ich verschiedene Stationen in der TV/Branche absolviert: Redakteur bei ProSieben, Sitcom-, Soap, Serien- und Filmproducer/Produzent. Seit 2016 bin ich bei der UFA Fiction, habe die [SOKO MÜNCHEN](https://www.ufa.de/produktionen/soko-muenchen),[VERBOTENE LIEBE NEXT GENERATION](https://www.ufa.de/produktionen/verbotene-liebe-next-generation) produziert und verantworte aktuell die ZDF Samstagabend Krimireihe [EIN STARKES TEAM](https://www.ufa.de/produktionen/ein-starkes-team). Diversity, insbesondere Inklusion sind spannende und wichtige Themen. Neue Erzählperspektiven sind ein grosser Gewinn für unsere Branche und Gesellschaft. Ich freue mich auf spannende Geschichten!“

## Tobias Brunwinkel, Rollenfang

„Ich bin seit acht Jahren professioneller Schauspieler im Theater Thikwa, Berlin, hätte aber auch große Lust mehr zu drehen. Eigentlich war die Schauspielerei schon vorher mein Hobby und ich habe mich dafür immer sehr interessiert. Ich bin sowieso schon ein begeisterter Serien-Schauer und natürlich besonders, wenn es um das Thema Inklusion geht. Ich erhoffe mir durch die Einreichungen zum Wettbewerb, einfach neue Sichtweisen auf Menschen mit Behinderungen, dass nicht nur heile Welt oder Drama dargestellt wird, sondern das Leben so zeigt wir es wirklich ist. Menschen mit Behinderungen sind nicht immer nur freundlich und auf Hilfe angewiesen, sondern haben auch das Recht nicht immer korrekt zu sein.“

## Tobias Hött, UFA Show & Factual

„Seit ca. 20 Jahren caste ich für unterschiedliche Unterhaltungsformate im deutschen Fernsehen. Als Head of Casting der UFA Show&Factual und Pate für LQBTIQ+ im Diversity-Circle der UFA weiß ich, wie gut eine inklusive und diverse Perspektive unserer Arbeit tut – hinter wie vor der Kamera. Wir erzählen jeden Tag Geschichten und wollen, dass diese authentisch, mehrdimensional, inklusiv und divers sind – und hoffen, dass sie so vielfältig sind wie die Menschen, die sie wahrnehmen. Wir möchten, dass sich alle Menschen angesprochen und gemeint fühlen. Um diesem Ziel näher kommen zu können, engagiere ich mich im Diversity Circle und für diesen Wettbewerb.“

## Wolfgang Janßen, Rollenfang

„Vor gut acht Jahren habe ich Rollenfang gegründet, weil mein Patenkind mit Behinderung Schauspieler werden wollte. Vorher war ich in unterschiedlichen Positionen im Kulturbereich tätig, u.a. vier Jahre Geschäftsführer des Kulturnetzwerkes Neukölln und zehn Jahre Verwaltungsleiter der Internationalen Filmfestspiel Berlin. Rollenfang setzt sich dafür ein, dass mehr SchauspielerInnen mit Beeinträchtigung in dem wirkungsmächtigen Medium Film zu sehen sind. Wird mal eine Rolle mit einem/r SchauspielerIn mit Behinderung besetzt, steht fast immer die Behinderung im Vordergrund und nicht die künstlerische Leistung des Schauspielenden. Ich bin gespannt auf die Reaktionen auf den Wettbewerb, auf die Filmideen die uns dort erreichen werden und erhoffe mir dadurch noch mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema und für tolle, interessante, herausfordernde Rollen für SchauspielerInnen mit Behinderungen.“

Das sind die Teilnahmebedingungen

Mit Einreichung eines Serienkonzepts erklären sich die Teilnehmer\*innen mit folgenden Bedingungen einverstanden:

## Veranstalter

Der Wettbewerb #PerspectiveMatters wird von der UFA GmbH (nachfolgend „UFA“) veranstaltet. Das vollständige Impressum der UFA findet sich hier: <https://www.ufa.de/impressum>

## Wettbewerb

Jede\*r Teilnehmer\*in, die/der bis zum 30.07.2023 ein Serienkonzept im PDF-Format unter der E-Mail Adresse diversity.wettbewerb@ufa.de einreicht und deren/dessen Einreichung zudem die nachfolgenden Kriterien erfüllt, nimmt am Wettbewerb teil.

## Einreichkriterien

Länge des Serienkonzepts: max. 15 DIN A 4-Seiten

Konzept für serielles Format (fiktional oder Doku/Docutainment)

Folgenlänge: 15 – 45 Minuten.

Kurzes persönliches Statement zum eingereichten Konzept aus der Lebenswelt von Menschen mit einer Behinderung, z.B. die/der Teilnehmer\*in hat selbst eine Behinderung oder persönliche Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung im eigenen Umfeld.

Der Stoff ist neu und die Geschichte einzigartig, die Rechte sind frei und liegen beim Einreichenden/der Einreichenden sie wurden nicht anderweitig eingereicht oder vergeben.

Mitteilung Name, Adresse und Kontaktdaten.

Die beste Einreichung und damit die/der Gewinner\*in des Wettbewerbs wird von einer Jury aus Mitgliedern der Firmen der UFA-Gruppe in Zusammenarbeit mit Raul Krauthausen (Sozialhelden e.V.) und der Plattform für Inklusion in Film und Fernsehen “Rollenfang” (https://www.rollenfang-berlin.de) bis spätestens Mitte Oktober ausgewählt und mit einem Preisgeld von 3.000,- Euro und der Option auf eine Stoffentwicklung mit dem Ziel einer seriellen Verfilmung honoriert.  Die Jury trifft ihre Entscheidung nach ausgiebiger Diskussion durch Abstimmung und Mehrheitsentscheid. Die Entscheidung und Bewertung der Jury ist nicht anfechtbar.

Die/der Gewinner\*in wird per E-Mail benachrichtigt. Meldet sich die/der Gewinner\*in nach zweifacher Aufforderung von UFA nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen, kann der Gewinn auf eine(n) anderen Teilnehmer\*in übertragen werden. Der Anspruch auf Auszahlung des Preisgelds entfällt.

Die Auszahlung des Preisgeldes ist ausschließlich per Überweisung auf ein Girokonto des Wohnsitzlandes möglich. Es besteht kein Anspruch auf eine anderweitige Auszahlung des Preisgelds. Eine Übertragung des Preisgelds auf Dritte ist nicht möglich.

Die/der Gewinner\*in ist mit der Veröffentlichung von mindestens den Vornamen und abgekürztem Nachnamen im Rahmen von Presseverlautbarungen und Kommunikationsmaßnahmen zum Wettbewerb in den von UFA genutzten Werbemedien und der Plattform für Inklusion in Film und Fernsehen “Rollenfang” <https://www.rollenfang-berlin.de>  und Raul Krauthausen (Sozialhelden e.V.) einverstanden. Dies schließt die Bekanntgabe des Gewinners/der Gewinnerin auf der Website der UFA (<https://www.ufa.de>) und ihren Social-Media Plattformen mit ein.

## Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die ihren Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz haben und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sollte ein(e) Teilnehmer\*in in seiner/ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt sein, bedarf es der Einwilligung seines/ihrer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin.

Bei unwahren Personenangaben kann die/der Teilnehmer\*in von dem Wettbewerb ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist die/der Teilnehmer\*in verantwortlich.

UFA hat das Recht, Teilnehmer\*innen auch ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme am Wettbewerb auszuschließen, wenn diese schuldhaft gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen oder wenn UFA Tatsachen vorliegen, die den Verdacht begründen, dass durch die/den Teilnehmer\*in oder Dritte in unlauterer Weise versucht wird, Einfluss auf den Wettbewerb zu nehmen. Dies gilt besonders bei Störung, Bedrohung und Belästigung von Mitarbeitenden, Jury oder anderen Teilnehmern. Mitarbeitende der UFA und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

UFA behält sich das Recht vor, den Wettbewerb ohne vorherige Ankündigung und ohne Mitteilung von Gründen zu beenden. Dies gilt insbesondere für Gründe, die einen planmäßigen Ablauf des Wettbewerbs stören oder verhindern würden.

## Rechte

Die/der Teilnehmer\*in garantiert, dass ihr/ihm die Rechte an dem eingereichten Konzept uneingeschränkt zustehen und sie/er berechtigt ist, über diese uneingeschränkt zu verfügen, sowie sie/er bisher keine etwaigen Rechteeinräumungen an UFA entgegenstehende Verfügung getroffen hat und dass das eingereichte Konzept nicht, auch nicht in Teilen, geschützten Werken Dritter entnommen ist. Die/der Gewinner\*in räumt UFA mit Entgegennahme des Gewinns ein sog. „First-Look“-Recht für den Erwerb der exklusiven Rechte an dem Serienkonzept ein.

Die/der Gewinner\*in ist nicht berechtigt, das Serienkonzept einem Dritten zeitgleich oder zu einem früheren Zeitpunkt anzubieten. Für den Fall, dass sich Gewinner\*in und UFA innerhalb von 10 Wochen nach Abgabe des Angebots von UFA über den Erwerb der exklusiven Rechte nicht einigen, ist Gewinner\*in berechtigt, die Rechte nach Ablauf dieser Frist Dritten anzubieten, jedoch nur zu für Gewinner\*in günstigeren Konditionen, verglichen mit denen des letzten Verhandlungsstands zwischen Gewinner\*in und UFA.

Darüber hinaus erhält UFA bei Vorliegen eines Drittangebots von der/dem Gewinner\*in ein sog. „Last Matching“ – Recht, das UFA innerhalb von 3 Kalenderwochen ab Kenntniserlangung des Drittangebotes in Höhe des Drittangebots von UFA an die/den Gewinner\*in „matchen“ kann. Nimmt UFA das entsprechende Angebot von der Gewinnerin/dem Gewinner nicht innerhalb der vorstehenden Frist schriftlich (E-Mail genügt) an, so ist die/der Gewinner\*in frei, mit dem Dritten einen Vertrag über den Rechteerwerb abzuschließen.

## Haftung

UFA übernimmt eine Haftung nur für solche Schäden, die von UFA, ihrer gesetzlichen Vertreter oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig oder durch die Verletzung von Kardinalspflichten verursacht wurden. Wird eine Kardinalspflicht leicht fahrlässig verletzt, ist die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt ferner für Schäden durch Fehler, Verzögerungen oder Unterbrechungen in der Übermittlung von Daten o. ä., bei Störungen der technischen Anlagen oder des Services, unrichtige Inhalte, Verlust oder Löschung von Daten, Viren. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen bleibt unberührt.

## Datenschutz

Für die Durchführung des Wettbewerbs ist die Übermittlung Deiner personenbezogenen Daten an sowie die Verarbeitung dieser Daten durch die UFA GmbH erforderlich. Andernfalls kann an dem Wettbewerb nicht teilgenommen werden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für Zwecke dieses Wettbewerbs verarbeitet und an die Jury, zusammengesetzt aus unseren [UFA-Units](https://www.ufa.de/die-ufa), weitergegeben. Nach Ende der Durchführung des Wettbewerbs, d. h. einschließlich der Benachrichtigung des Gewinners und der Beantwortung von Rückfragen, werden Deine von UFA für den Wettbewerb gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht. Weitere Infos findest Du in unserer [Datenschutzerklärung.](https://www.ufa.de/datenschutzerklaerung)

Fragen und Antworten

## Wie definieren wir Filmschaffende?

Das sind alle Menschen, die vor oder hinter der Kamera Berufserfahrung im Bereich audiovisuelle Medien haben.

## Müssen alle Teilnehmenden, die eine Serienidee einreichen, selber eine Behinderung haben?

Entweder die teilnehmende Person hat selber eine Behinderung oder hat im persönlichen nahen Umfeld Bezug zu einer Person mit Behinderung und erzählt eine Geschichte aus der Lebenswelt dieser Person. Daher bitten wir die Bewerber\*innen auch um eine kurze persönliche Einlassung zu der Thematik.

## Was passiert nachdem ein\*e Gewinner\*in ausgewählt worden ist?

Du bekommst Dein Preisgeld und wir das Recht mir Dir ausgangsoffen darüber zu verhandeln, wie wir gemeinsam Deinen Stoff weiterentwickeln können.

## Sind an das Preisgeld irgendwelche Bedingungen geknüpft?

Nein. Aber es wäre schön, wenn wir in einem nächsten Schritt drüber sprechen, wie es weitergehen könnte. Jede weitere Zusammenarbeit zur Entwicklung Deines Stoffes erfordert einen Vertrag zwischen uns und eine Verabredung hinsichtlich zum Beispiel Rechten, Zusammenarbeit und Vergütung.

## Warum richtet sich dieser Wettbewerb nur an Menschen mit Behinderung?

Es gibt nicht viele Filmschaffende mit Behinderung und wir wissen, dass der Zugang zu allen Gewerken und Rollen unserer Branche für manche Personengruppen schwieriger sein kann als für andere.  Die Stimmen von Menschen mit Behinderung werden weniger gehört als andere Stimmen. Deswegen möchten wir diesen Menschen exklusiv die Möglichkeit geben, ihre Geschichte zu erzählen und idealerweise auch selber produktionell umzusetzen.